

## **Tätigkeitsbericht des Vorstands der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften für den Zeitraum 16. November 2017 bis 6. Dezember 2018**

### **Bericht des Vorstands über die Tätigkeit der Union**

Nach § 6, Absatz 1 der Satzung der Union nimmt die Mitgliederversammlung der Union den Bericht des Vorstands entgegen.

Der Bericht über die Tätigkeit der Union für 2018 wird am 7. Dezember 2018 vom Vorstand der Union vorgetragen und ebenfalls schriftlich vorgelegt. Er soll nach der Genehmigung auf die Homepage der Union gestellt werden.

Er umfasst den Zeitraum von November 2017 bis Dezember 2018 und gliedert sich in folgende Punkte:

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1.  | Teilnahme des Präsidenten oder der Vizepräsidenten der Union an Sitzungen und Veranstaltungen 2018                     | Seite 2  |
| 2.  | Sitzungen von Gremien und Arbeitsgruppen der Union   | Seite 4  |
| 3.  | Akademienprogramm  | Seite 6  |
| 4.  | Öffentlichkeitsarbeit der Union<br>(Veranstaltungen, Präsentationen,<br>Pressearbeit, Publikationen, Internetauftritt) | Seite 9  |
| 5.  | Internationale Beziehungen   | Seite 13 |
| 6.  | Bericht zur Lage der deutschen Sprache   | Seite 16 |
| 7.  | Politik- und Gesellschaftsberatung im Rahmen des<br>Ständigen Ausschusses der Leopoldina<br>– Nationale Akademie       | Seite 16 |
| 8.  | Stiftung Neue Verantwortung  | Seite 18 |
| 9.  | Patristische Kommission  | Seite 18 |
| 10. | BMBF-gefördertes Folgeprojekt<br>„Aufbau eines europäischen Akademienportals AGATE“                                    | Seite 18 |
| 11. | Finanzbericht der Union (Stand November 2018)  | Seite 18 |

Dieser Tätigkeitsbericht der Union wurde erstellt von der Geschäftsstelle der Union und dem Berliner Büro.

## **1. Teilnahme des Präsidenten oder der Vizepräsidenten der Union an Sitzungen und Veranstaltungen 2018**

### **Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt, Präsident der Akademienunion**

|                |   |
|----------------|---|
| 02.12.2017     | Jahresfeier der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München                                    |
| 05.12.2017     | Präsidiumssitzung Stiftung Neue Verantwortung in Berlin   |
| 08.12.2017     | ESYS Kuratoriumssitzung in Berlin   |
| 13.12.2017     | Antrittsbesuch Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf    |
| 09.01.2018     | Neujahrsempfang beim Bundespräsidenten in Berlin  |
| 15.01.2018     | Neujahrsempfang der DFG in Berlin   |
| 09.02.2018     | Symposium des Ombudsmann für die Wissenschaft in Berlin   |
| 15.02.2018     | Besuch des Bundespräsidenten bei der Leopoldina in Halle  |
| 23.02.2018     | Ständiger Ausschuss in Berlin   |
| 19.03.2018     | Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise 2018 in Berlin   |
| 05.04.2018     | Akademische Causerie, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften in Berlin                   |
| 23.04.2018     | Präsidiumssitzung der Akademienunion in Berlin  |
| 17.04.2018     | Forschungsgipfel Stifterverband in Berlin   |
| 16.05.2017     | Jahrfeier der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste in Düsseldorf        |
| 15.05.2018     | Abschlussveranstaltung „Künstliche Photosynthese“ in Berlin   |
| 18./19.05.2018 | Jahrfeier der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien                                    |
| 24.05.2018     | Jahresversammlung Stifterverband in Berlin  |
| 04.06.2018     | ESYS Kuratoriumssitzung in Berlin   |
| 09.06.2018     | Jahrfeier der Heidelberger Akademie der Wissenschaften in Heidelberg                                  |
| 11.06.2018     | Akademientag 2018 "Geisteswissenschaften 3.0: Vergegenwärtigung des kulturellen Welterbes " in Berlin |
| 21.06.2018     | Fachausschuss Akademien der GWK in Berlin   |
| 30.06.2018     | Jahrfeier der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin                          |
| 02.-04.07.2018 | DFG Jahresversammlung und Communicator Preis in Bonn  |

|                |   |
|----------------|---|
| 11.09.2018     | ESYS Kuratoriumssitzung, Ständiger Ausschuss in Berlin  |
| 12.09.2018     | ESYS Jahresversammlung in Berlin  |
| 19.09.2018     | DFG-Senatssitzung in Bonn   |
| 20./21.09.2018 | Jahresversammlung der Leopoldina in Halle   |
| 27.09.2018     | Verleihung des Gerda Henkel Preises 2018 in Düsseldorf  |
| 03.10.2018     | Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit in Berlin   |
| 04.10.2018     | „Forum Bellevue“, Einladung des Bundespräsidenten in Berlin   |
| 09.10.2018     | „Klangwelten: Wie mächtig ist das Hören?“, Veranstaltung der Akademienunion und der Schering Stiftung in Berlin                                 |
| 16.10.2018     | Festveranstaltung acatech in Berlin   |
| 24.10.2018     | Diskussionsveranstaltung AG „Biodiversität in der Agrarlandschaft“ in Berlin  |
| 25.10.2018     | Georg von Holtzbrinck Preis für Wissenschaftsjournalismus 2018 in Berlin  |
| 31.10.2018     | Antrittsbesuch Bundesministerin für Bildung und Forschung in Berlin   |
| 03.11.2018     | Jahresfeier der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Göttingen   |
| 14.11.2018     | „Geschmackswelten: Wie prägen Riechen und Schmecken unsere Gesellschaft?“, Veranstaltung der Akademienunion und der Schering Stiftung in Berlin |
| 28.11.2018     | Verleihung des Zukunftspreises 2018 des Bundespräsidenten in Berlin   |
| 29.11.2018     | Antrittsbesuch Dr. Rossmann, MdB und Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgen-abschätzung in Berlin                |

**Prof. Dr. Edwin Kreuzer, Vizepräsident der Akademienunion**

|                |   |
|----------------|---|
| 23.04.2018     | Präsidiumssitzung der Akademienunion in Berlin  |
| 11.06.2018     | Akademientag 2018 "Geisteswissenschaften 3.0: Vergegenwärtigung des kulturellen Welterbes " in Berlin |
| 03.11.2018     | Jahresfeier der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Göttingen                                 |
| 07.-09.12.2018 | Präsidiumssitzung der Akademienunion, Jahresfeier Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München  |

## **Prof. Dr. phil. Thomas Höllmann, Vizepräsident der Akademienunion**

|                |  |
|----------------|--|
| 23.04.2018     | Präsidiumssitzung der Akademienunion in Berlin   |
| 07.-09.12.2018 | Präsidiumssitzung der Akademienunion,<br>Jahresfeier Bayerischen Akademie der Wissenschaften<br>in München |

## **2. Sitzungen von Gremien und Arbeitsgruppen der Union**

### **Sitzungen des Präsidiums der Union fanden statt am**

- 16. November 2017 in Hamburg
- 23. April 2018 in Berlin

Bei der Präsidiumssitzung am 16. November 2017 in Hamburg erfolgte die Wahl des zweiten Vizepräsidenten der Union, hier wurde Herr Höllmann, Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, gewählt.

Neben dem Bericht des Vorstands und dem Bericht von Herrn Oechsle zu den Sitzungen der Wissenschaftlichen Kommission, dem Bericht des Foreign Secretary über die internationalen Beziehungen sowie dem Bericht von Herrn Grötschel zur Nationalen Forschungsdaten-Infrastruktur erfolgte eine Präsentation zum deutschen Piloten zum Akademienprogramm durch Herrn Schrade, Leiter der Digitalen Akademie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

Weitere Themen waren die Weiterentwicklung des Akademienprogramms, die Strategie- und Strukturplanung des Akademienprogramms bis 2020 einschließlich Monitoring-Bericht 2017, erste Eckdaten für das Akademienprogramm 2019 und geplante Neuanträge für das Akademienprogramm 2020. Darüber hinaus wurde der Gesamthaushaltsplan der Union für 2018 besprochen.

Bei der Präsidiumssitzung am 23. April 2018 in Berlin wurden in erster Linie Punkte des Akademienprogramms besprochen; wie die Aufstellung des Akademienprogramms 2019 (hier im Einzelnen die freiwerdende Mittel und Auslauffinanzierungen, der Bedarf für die laufenden Vorhaben, die Strukturmittel 2019 für die Weiterentwicklung des Akademienprogramms, die geplanten Neuanträge für 2020 und die Gesamtrechnung für die Aufstellung des Akademienprogramms 2019).

Weitere Punkte waren die Strategie- und Strukturplanung des Akademienprogramms bis 2020 (Monitoring-Bericht 2017 und Strukturmaßnahmen für das AP 2019) und ein Bericht von Herrn Höllmann über Weiterentwicklung des Akademienprogramms (Bericht von der Sitzung der Projektgruppe am 26. März 2018 in Göttingen) sowie die mittelfristige Finanzplanung 2020 – 2021 und der Rahmenförderungsvertrag für das Akademienprogramm.

Ebenfalls Thema waren die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Nationale Forschungsdaten-Infrastruktur und das AGATE-Projekt sowie auch die Nachfolge des Generalsekretärs der Union.

### **Mitgliederversammlung der Union am**

- 16. November 2017 in Hamburg

Neben dem Tätigkeitsbericht 2017 erfolgte die Feststellung des Gesamthaushalts der Union für 2018, der Bericht über die Rechnungsprüfung 2016 und die Entlastung des Vorstands für das Haushaltsjahr 2016 sowie die Wahl von Rechnungsprüfern für das Haushaltsjahr 2017.

### **Geschäftsführersitzungen der Union am**

- 6. April 2018 in Berlin
- 13. November 2018 in Göttingen

In der Sitzung am 6. April 2018 in Berlin wurde neben den Strategie- und Strukturplanungen des Akademienprogramms bis 2020 und des Monitoring-Berichts 2017 als zentraler Punkt die „Aufstellung des Akademienprogramms 2019“ ausführlich besprochen.

Ebenfalls diskutiert wurden die Änderung der jährlichen Zuwendungsverträge und der Entwurf für einen Rahmenförderungsvertrag für das Akademienprogramm. Zudem wurde Herr Herrmann, der nach 20 Jahren als Generalsekretär aus den Diensten der Union ausgeschieden ist, aus diesem Kreis verabschiedet.

Am 13. November 2018 in Göttingen wurden die Besprechungspunkte zum Akademienprogramm, wie die Strategie- und Strukturplanung des Akademienprogramms bis 2020 einschließlich Monitoringbericht 2018, die geplanten Neuanträge und die voraussichtlich freiwerdenden Mittel für 2020, die Gutachterausswahl für die Projektevaluierungen 2019 und die Sondermittel für das Akademienprogramm 2019 sowie die Zuwendungsverträge für das Akademienprogramm, erörtert.

Diskutiert wurden ebenfalls die Planungen für die bevorstehende Evaluierung durch den Wissenschaftsrat im Jahr 2019 und die Planungen hinsichtlich der beiden anstehenden Jubiläen im Jahr 2019 (Akademienprogramm: 40 Jahre und Union: 125 Jahre) sowie der weitere Umgang/Best Practice mit der Datenschutzverordnung.

### **Sitzungen der Wissenschaftlichen Kommission am**

- 22. März 2018 in Berlin
- 5.-6. Juli 2018 in Leipzig
- 7.-8. November 2018 in Hamburg

Besprechungspunkte auf den drei Sitzungen waren die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden, Strategische Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Akademienprogramms – Monitoringbericht 2017, diverse Verfahrensfragen, Durchführungskontrollen 2018, Projektevaluierungen 2017 (Überhänge) sowie Projektevaluierungen 2018. Die Kommission beriet darüber hinaus über Anträge auf Neufestsetzung der Laufzeit. Weiterhin wurden erörtert Abschlussberichte 2016-2017, Stellungnahmen, Anträge auf Auslauffinanzierungen sowie die Gutachterausswahl für die Projektevaluierungen 2019.

## **AG „eHumanities“**

- 8. Oktober 2018 in Leipzig

Die Sitzung der AG eHumanities im Frühjahr 2018 entfiel aus Mangel an Besprechungspunkten.

Am 8. Oktober 2018 fand die Sitzung der AG „eHumanities“ statt, bei der neben den Berichten des Vorsitzenden und aus den Mitgliedsakademien die Nationale Forschungsdateninfrastruktur-Initiative (NFDI) besprochen wurde. Kurz vorbesprochen wurde auch der Workshop 2018 „(Digitale) Publikationsformen. Geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung zwischen Buchdeckeln, Portalen und Daten-Schnittstellen“. Weitere wichtige Themen waren die Umsetzung der Ziele und Aufgaben der AG, die Erstellung des Grundsatzpapiers der Union zu den eHumanities und die Planung künftiger Workshops und Arbeitstreffen.

### **Workshop**

#### **„(Digitale) Publikationsformen. Geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung zwischen Buchdeckeln, Portalen und Daten-Schnittstellen“**

Der Workshop „(Digitale) Publikationsformen. Geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung zwischen Buchdeckeln, Portalen und Daten-Schnittstellen“ fand vom 8. bis 10. Oktober 2018 in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig statt und widmete sich den verschiedensten Publikationsformen von PDF-Dateien, die über Publikationsserver verfügbar gemacht werden, über projekteigene Portale bis hin zu generischen Webservices mit technischen Schnittstellen.

Auch in diesem Jahr war der Workshop mit rund 70 Mitarbeitern aus den Akademienprojekten sehr gut besucht und ermöglichte den Teilnehmern einen regen Austausch ihrer Erfahrungen mit den unterschiedlichen Publikationsformen und der langfristigen Zurverfügungstellung von Forschungsdaten. Am ersten Workshop-Tag fand der traditionelle öffentliche Abendvortrag statt, bei dem Herr Hubertus Kohle vom Institut für Kunstgeschichte der LMU zum Thema „Open Access. Eine Idee trifft auf die Wirklichkeit. Noch nicht ganz hoffnungslose Überlegungen eines Kunsthistorikers“ referierte.

## **3. Akademienprogramm**

### **Akademienprogramm 2018**

Nachdem der Fachausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) am 10. Juli 2017 in München und der Ausschuss der GWK am 26. September 2017 in Jena über die Vorhabenliste für das Akademienprogramm 2018 beraten hatte, erfolgte der abschließende Beschluss in der GWK am 10. November 2017 in Berlin.

Für das Akademienprogramm 2018 wurde eine Gesamtzuwendung in Höhe von 66,760 Mio. Euro beschlossen. Das entspricht einer Steigerung des Ansatzes gegenüber dem Akademienprogramm 2017 um 3 %. Die vorgelegte Vorhabenliste mit drei Neuvorhaben wurde gebilligt.

## **Akademienprogramm 2019**

### **Monitoringbericht 2017 und Evaluierungsbericht 2017**

Es wurden im Jahr 2018 keine Anträge auf Neufestsetzung der Laufzeit mit Relevanz für das Akademienprogramm 2019 gestellt.

Die Union hat den Monitoringbericht 2017 erstellt und der GWK planmäßig zugeleitet. Darin enthalten ist der Evaluierungsbericht 2017.

### **Antragsverfahren / Neuanträge für 2019 / Moratorium**

Die Ausschreibung für das Akademienprogramm 2019 erfolgte im Oktober 2016. Bis zum 31. Januar 2017 konnten die Projektskizzen bei den Akademien eingereicht werden.

Nach ausführlichen Beratungen mit den Zuwendungsgebern wurde in der Sitzung des Präsidiums der Union am 25. April 2017 in Mainz beschlossen, dass aufgrund der geringen freiwerdenden Mittel und der voraussichtlich hohen Personalkostenbelastung durch den aktuellen, bis zum 31. Dezember 2018 geltenden Tarifabschluss der Länder (TV-L) für das Akademienprogramm 2019 keine Neuvorhaben aufgenommen werden sollen (Moratorium).

### **Evaluierungen 2017**

Aus Termingründen wurden fünf Evaluierungen von 2017 als Überhänge erst in der Frühjahrs- und Sommersitzung der Wissenschaftlichen Kommission am 22. März 2018 in Berlin und am 5.-6. Juli 2018 in Leipzig beraten.

Die Evaluierungsergebnisse 2017 wurden auf der Sitzung des Präsidiums am 23. April 2018 in Berlin besprochen und den Zuwendungsgebern in Form des Evaluierungsberichts 2017 als Teil des vorgelegten Monitoringberichts 2017 zugeleitet.

### **Evaluierungen 2018**

Im Jahr 2018 wurden 59 Vorhaben evaluiert, 25 im Zuge einer Durchführungskontrolle und 34 in Form einer Projektevaluierung. Hinzu kamen fünf Überhänge aus 2017. Die Wissenschaftliche Kommission hat auf ihren Sitzungen am 22. März 2018 in Berlin, am 5.-6. Juli 2018 in Leipzig sowie am 7.-8. November 2018 in Hamburg über diese Projekte beraten und ihre Empfehlungen abgegeben. Für insgesamt zwölf Vorhaben konnten die Evaluierungen bzw. Beratungen noch nicht abgeschlossen werden. Sie werden daher der Wissenschaftlichen Kommission für ihre Frühjahrs- und Sommersitzung 2019 vorgelegt. Die Ergebnisse der Evaluierungen und Durchführungskontrollen 2018 werden dem Präsidium zu seiner ersten Sitzung 2019 vorgelegt werden.

## **Akademienprogramm 2019**

Die Union hatte nach ausführlichen Beratungen in der Wissenschaftlichen Kommission, der Geschäftsführerrunde und im Präsidium dem Fachausschuss der GWK zu dessen Sitzung am 21. Juni 2018 in Berlin den Entwurf der Vorhabenliste, der bis zum 31. Mai 2018 fertiggestellt war, für das Akademienprogramm 2019 vorgelegt.

Nach der Sitzung des Fachausschusses wurde die Vorhabenliste einschließlich einiger ergänzender Papiere an wenigen Stellen nochmals überarbeitet und der GWK zugeleitet.

Nach Beratungen im Ausschuss der GWK am 26. September in Bonn hat die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz am 16. November in Berlin das Akademienprogramm 2019 beschlossen. Die Zuwendungen für das Akademienprogramm 2019 betragen 68,762 Mio. Euro. Das entspricht einer Steigerung des Ansatzes gegenüber dem Akademienprogramm 2018 um 3 %. Zugestimmt wurde auch dem Evaluierungsbericht und dem Monitoringbericht 2017.

### **Ausblick auf 2020**

Vor dem Hintergrund des Moratoriums für das Akademienprogramm 2019 hat das Präsidium am 25. April 2017 in Mainz beschlossen, im Herbst 2017 auf eine Ausschreibung für Neuanträge für das Akademienprogramm 2020 zu verzichten. Stattdessen soll für das Akademienprogramm 2020 auf die Projektskizzen, die bei den Akademien für das Akademienprogramm 2019 vorgelegt wurden, und gegebenenfalls auf Wiedervorlagen von Anträgen zurückgegriffen werden.

Die Projektskizzen wurden in den Akademien geprüft und bis Ende 2018 eingangsevaluert. Auf der Frühjahrssitzung der Wissenschaftlichen Kommission 2019 werden die von den Akademien bis Ende 2018 an die Union weitergeleiteten Anträge besprochen und Empfehlungen bezüglich der Förderungswürdigkeit der Neuanträge ausgesprochen.

Die nächste Ausschreibung für das Akademienprogramm 2021 ist am 30. Oktober 2018 erfolgt.

### **Koordinierung der Musikwissenschaftlichen Editionen**

Der Ausschuss für musikwissenschaftliche Editionen hat die Aufgabe, die langfristigen musikwissenschaftlichen Editionsprojekte im Rahmen des Akademienprogramms zu koordinieren und die Union sowie insbesondere die Akademie Mainz, die die Projekte im Auftrag der Union betreut, in allen wissenschaftlichen Fragen des Gesamtkomplexes zu beraten.

2018 koordinierte der Ausschuss 20 musikwissenschaftliche Editionsprojekte mit 26 Arbeitsstellen und rund 90 Mitarbeitern in 9 Bundesländern. Die einzelnen Editionsprojekte sind entweder an Universitäten angesiedelt oder werden von Trägervereinen getragen, die sowohl Zuwendungsempfänger der Bund-Länder-Mittel als auch Arbeitgeber für die Mitarbeiter sind. Die Projekte werden sowohl in finanzieller und organisatorischer als auch in wissenschaftlicher Hinsicht koordiniert (außer Mendelssohn-Ausgabe, Künstlerbriefwechsel Robert und Clara Schumann, Orlando di Lasso-Ausgabe und Richard Strauss-Ausgabe).

Zu den jährlich wiederkehrenden Aufgaben gehörten im Jahr 2018 neben der laufenden Projektbetreuung der Projekte:

- Teilnahme an Mitgliederversammlungen der Trägervereine, in denen Jahresabschlüsse und Budgetrechnungen bzw. Haushaltspläne vorgelegt und verabschiedet sowie Fragen des Förderverfahrens und der Zuwendungsvoraussetzungen erörtert wurden.



- Besuch von Arbeitsstellen sowie Teilnahme an Redaktionssitzungen und Bandherausgebertagungen sowie musikwissenschaftlichen Fachtagungen.
- Beratung bei Editionsplänen, Editionsrichtlinien, allgemeinen Editionsfragen und Digitalisierungsaspekten.
- Zusammenarbeit mit musikwissenschaftlichen Universitätsinstituten und Fachverbänden bzw. Gesellschaften (insbesondere mit der Fachgruppe Freie Forschungsinstitute und der Gesellschaft für Musikforschung).
- Kooperation mit den Musikverlagen, die die Musikergesamtausgaben herstellen, publizieren und vertreiben.
- Betreuung der Internet-Seiten der musikwissenschaftlichen Vorhaben.
- Beschäftigung mit musikwissenschaftlichen Projektskizzen und Neuvorhaben.

Der Ausschuss für musikwissenschaftliche Editionen beschäftigte sich im Übrigen im Berichtsjahr mit den Projektevaluierungen und Durchführungskontrollen des laufenden Jahres sowie mit der Auswertung der regelmäßigen Berichterstattung der Vorhaben und der Publikation der vorgelegten Jahresberichte.

#### **4. Öffentlichkeitsarbeit der Union (Veranstaltungen, Präsentationen, Pressearbeit, Publikationen, Internetauftritt)**

##### **Veranstaltungen und Präsentationen**

Der Akademientag 2018, die große Gemeinschaftsveranstaltung der Unionsakademien, widmete sich in diesem Jahr dem Thema „Geisteswissenschaften 3.0 - Vergegenwärtigung des kulturellen Welterbes“. Er fand am 11. Juni 2018 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften statt. Rund 600 Besucherinnen und Besucher nahmen an den einzelnen Veranstaltungen teil. Die Federführung hatten die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig übernommen.

Eröffnet wurde der Akademientag von der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Martina Münch. Nach einem Impulsvortrag von Prof. Gerhard Lauer über „Kulturelles Erbe und digitale Öffentlichkeit“ diskutierten Expertinnen und Experten aus den Akademien in Vortrags- und Diskussionsrunden, wie die Digitalisierung der geisteswissenschaftlichen Forschung neue Wege eröffnet, Kulturerbe zu bewahren, zu retten und neu zugänglich zu machen. Darüber hinaus bot eine Projektstraße mit Ausstellungen von 20 Forschungsprojekten aus dem Akademienprogramm spannende Einblicke in die Forschungsarbeit der Akademien.

Bereits am Vormittag hatten rund 80 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, bei Workshops tiefere Einblicke in einzelne Forschungsprojekte zu bekommen. Workshops wurden von den Akademienvorhaben „Prize Papers. Erschließung – Digitalisierung - Präsentation“, „Entwicklung eines korpusbasierten elektronischen Wörterbuchs Deutsche Gebärdensprache (DGS) – Deutsch sowie „Ptolemaeus Arabus et Latinus“ angeboten. Darüber hinaus eröffnete TELOTA, die Digitalisierungsinitiative der Berlin-Brandenburgischen Akademie der

Wissenschaften, Einblicke in die Welt des Programmierens für geisteswissenschaftliche Forschungsprojekte.

Die feierliche Abendveranstaltung eröffnete der Unionspräsident, Prof. Hanns Hatt, Cornelia Quennet-Thielen, Staatssekretärin im Ministerium für Bildung und Forschung, sprach ein Grußwort. Die anschließende Podiumsdiskussion widmete sich dem Thema „Zerstörtes Weltkulturerbe – Reale oder virtuelle Rekonstruktion?“. Aufgrund des großen Interesses an der Abendveranstaltung wurde die Podiumsdiskussion im Live-Stream übertragen und als Video mitgeschnitten. Die Diskussion ist als Video-Podcast in der Mediathek der Akademienunion-Homepage und auf der Internetseite von L.I.S.A., dem Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung abrufbar.

Am Tag des Akademientages wurde zudem das neue Forschungs-informationssystem der Wissenschaftsakademien AGATE (A European Science Academies Gateway for the Humanities and Social Sciences) online gestellt. Über diese Plattform sind die geisteswissenschaftlichen Forschungsthemen und Fragestellungen, die in den Akademien erarbeitet werden, ebenso wie die dazugehörigen Methoden und Forschungswerkzeuge erstmals einheitlich klassifiziert und online recherchierbar: <https://agate.academy/>. Mit dieser Plattform können internationale Kooperationen befördert sowie die Auffindbarkeit der häufig in den „Kleinen Fächern“ stattfindenden Akademieforschung deutlich verbessert werden.

Über den Akademientag sowie die AGATE-Plattform wurde in der Presse u.a. im Tagesspiegel, im Neuen Deutschland, im rbb Kulturradio sowie im Deutschlandfunk Kultur berichtet.

In der Veranstaltungsreihe „Geisteswissenschaft im Dialog“, die die Akademienunion in Kooperation mit der Max Weber Stiftung durchführt, hat am 3. Mai 2018 eine Veranstaltung zum Thema „Abschied vom Kontinent – Der Brexit aus historischer und aktueller Perspektive“ in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften stattgefunden. Eine zweite, ursprünglich für den November geplante Veranstaltung, wurde auf Februar 2019 verschoben.

Bereits 2017 hatte die Schering Stiftung einen Antrag der Akademienunion zur Förderung einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Mit allen Sinnen. Wie wir zusammen leben“ befürwortet, bei der an vier Themenabenden die Welt der Sinne und deren Einfluss auf unser Zusammenleben beleuchtet werden. Für zwei Veranstaltungen konnte das Museum für Kommunikation Berlin als weiterer Kooperationspartner gewonnen werden. Zwei Veranstaltungen der Reihe fanden 2018 statt: Am 9. Oktober 2018 zum Thema „Klangwelten: Wie mächtig ist das Hören?“ in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und am 14. November 2018 zum Thema „Geschmackswelten: Wie prägen Riechen und Schmecken unsere Gesellschaft?“ im Museum für Kommunikation Berlin, die jeweils von rund 300 Gästen besucht wurden und über die in der Presse, u.a. im Tagesspiegel und im Deutschlandradio ausführlich berichtet wurde.

Darüber hinaus beteiligte sich die Akademienunion an verschiedenen weiteren öffentlichen Formaten:

Am 21. Januar 2018 beteiligte sich die Akademienunion an dem Salon Sophie Charlotte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zum Thema „Ist Sprache eine Waf-

fe?“ mit mehreren Beiträgen. Prof. Hanns Hatt, Präsident der Akademienunion und Geruchsforscher an der Ruhr-Universität Bochum, sprach über „Die Sprache der Düfte“. In einer kleinen Projektstraße im Säulen-Saal der Akademie präsentierten sich zudem drei Sprachprojekte aus dem Akademienprogramm und luden beim „Speak Dating“ zum interaktiven Kennenlernen ein: Es beteiligten sich die Akademieprojekte „Entwicklung eines korpusbasierten elektronischen Wörterbuchs Deutsche Gebärdensprache (DGS) – deutsch“ (AdWHH), „Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)“ (AdWL-Mainz) und „Strukturen und Transformationen des Wortschatzes der Ägyptischen Sprache. Text- und Wissenskultur im Alten Ägypten“ (BBAW/SAW).

Die Kooperation mit dem Studienförderwerk Klaus Murmann - Stiftung der Deutschen Wirtschaft wurde 2018 fortgeführt. Stipendiatinnen und Stipendiaten besuchten am 5. März 2018 die Mainzer Akademie, um sich über die Arbeit der Akademien, die Akademienunion sowie das Akademienprogramm zu informieren. Als Beispiele für das gemeinsame Forschungsprogramm der Wissenschaftsakademien präsentierten sich die Forschungsprojekte „Digitales Familienwörterbuch Deutschlands“ und „Das Corpus der hethitischen Festrитуale: staatliche Verwaltung des Kulturwesens im spätbronzezeitlichen Anatolien“ und gewährten den Gästen anschauliche Einblicke in ihren Forschungsalltag. Das Treffen in Mainz war nach dem Auftakt im Herbst 2017 in der Heidelberger Akademie bereits der zweite Besuch von Nachwuchswissenschaftler/innen, die durch die Stiftung gefördert werden, in einer Akademie. Weitere Besuche und Informationsveranstaltungen in den Mitgliedsakademien der Akademienunion sind geplant.

Vom 25.-28. September 2018 war die Akademienunion zusammen mit der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste auf dem Historikertag in Münster mit einem gemeinsamen Stand vertreten und informierte über das Akademienprogramm und die Arbeit der Akademien. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den NRW-Projekten „Edition der fränkischen Herrschererlasse“, „Edition, Übersetzung und Kommentierung der Kleinen und fragmentarischen Historiker der Spätantike“ sowie „Novum Testamentum Graecum: Editio Critica Maior“ waren vor Ort.

Im Rahmen des Ständigen Ausschusses fanden drei Veranstaltungen in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften statt. Am 15. Mai 2018 wurde die gemeinsame Stellungnahme von acatech, Leopoldina und Akademienunion zur „Künstliche Photosynthese“ präsentiert; am 24. Oktober 2018 stellte die AG „Biodiversität in der Agrarlandschaft“ eine Kurz-Stellungnahme zum Biodiversitätsverlust vor und lud zur Diskussion; über die Kurzstellungnahme und die Veranstaltung wurde u.a. in der ZEIT und im Deutschlandfunk berichtet. Am 26. November 2018 wurde zudem die Stellungnahme der Wissenschaftsakademien „Privatheit in Zeiten der Digitalisierung“ ebenfalls in Berlin öffentlich vorgestellt.

Vom 19.-21. November 2018 war die Akademienunion mit einem gemeinsamen Stand mit Leopoldina und acatech auf der Wissenswertes, dem Fachforum für Wissenschaftsjournalisten und -kommunikatoren, und informierte über die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Gesellschafts- und Politikberatung sowie über das Akademienprogramm und die einzelnen Mitgliedsakademien. Zudem wurde vor Ort mit Sperrfrist die gemeinsame Stellungnahme der Wissenschaftsakademien „Privatheit in Zeiten der Digitalisierung“ vorab den Journalisten vorgestellt.

Am 15. Oktober fand das Treffen der Pressereferentinnen und Pressereferenten auf Einladung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften statt. Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag auf den geplanten Aktivitäten zum 2019 anstehenden 40-jährigen Jubiläum des Akademienprogramms.

Die Akademienunion war 2018 erneut Partner beim Webvideo-Wettbewerb „Fast Forward Science“ und über die Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Jury des Wettbewerbs vertreten.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Akademienunion war darüber hinaus 2018 bei zahlreichen Veranstaltungen und Sitzungen in Berlin präsent, u. a. bei Sitzungen des Lenkungsausschusses von Wissenschaft im Dialog, Preisverleihungen, Tagungen sowie Gesprächskreisen und Pressekonferenzen von Forschungs- und Forschungsfördereinrichtungen.

### **Pressearbeit, Publikationen, Internetauftritt**

Seit Januar 2018 verschickt die Akademienunion einen digitalen Newsletter, mit dem sie über Neuigkeiten aus dem Akademienprogramm, aktuelle Veranstaltungen, Neuerscheinungen und Personalien informiert. In der Rubrik "Kurz nachgefragt ..." werden zudem in kurzen Interviews Akademiemitglieder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Akademien und dem Akademienprogramm vorgestellt.

Über das gesamte Jahr hinweg kommunizierte die Akademienunion Neuigkeiten und Informationen per Pressemitteilungen. Es wurden Gespräche mit einzelnen Journalisten geführt und Interviewpartner vermittelt. Die Pressemitteilungen wurden zusätzlich zum eigenen Versand auch über den Informationsdienst Wissenschaft (idw) publiziert, auf der eigenen Webseite online gestellt sowie über Twitter verbreitet.

#### Die Pressemitteilungen der Akademienunion im Einzelnen:

- Akademienprogramm 2018 gestartet
- Akademienunion beim Salon Sophie Charlotte: Prof. Hanns Hatt über „Die Sprache der Düfte“ und „Speak-Dating“ mit dem Akademienprogramm
- Akademienunion veröffentlicht Positionspapier zur Schaffung nationaler Forschungsdateninfrastrukturen (NFDI)
- Abschied vom Kontinent? Der Brexit aus historischer und aktueller Perspektive (GiD)
- Vorbild Natur: Wissenschaftsakademien legen Stellungnahme zur Künstlichen Photosynthese vor
- Geisteswissenschaften 3.0 – Weltkulturerbe bewahren
- AGATE – Forschungsinformationssystem der Wissenschaftsakademien geht online
- The German Academies of Sciences offer Recommendations for the Reform of Doctoral Practices
- Hanns Hatt als Präsident der Akademienunion wiedergewählt
- Dagmar Oertel neue Generalsekretärin der Akademienunion
- NRW-Akademie und Akademienunion auf dem Historikertag
- Klangwelten: Wie mächtig ist das Hören?
- Umsetzung von Open Access in den Geisteswissenschaften – Vortrag von Prof. Hubertus Kohle

- Geschmackswelten: Wie prägen Riechen und Schmecken unser Zusammenleben?
- Akademien empfehlen Sofortmaßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt
- Wie sich die Privatsphäre im Zeitalter von Big Data bewahren lässt – Stellungnahme der Wissenschaftsakademien

Wöchentlich verschickte die Akademienunion an ihre Mitgliedsakademien einen Pressespiegel zu Medienberichten über die Akademien und zum Akademienprogramm sowie wissenschaftspolitischen Themen.

Die Medienkooperation mit ARD-alpha in der Reihe „Campus Talk“ wurde 2018 durch die Vermittlung von Expertinnen und Experten aus den Akademien fortgeführt – Akademiemitglieder und Mitarbeiter/innen stellen dort vor Livepublikum ihre Forschungsthemen vor. Die Aufzeichnungen der Vorträge sind in der Mediathek des Bayerischen Rundfunks verfügbar.

Im Zuge der von der Akademienunion durchgeführten bzw. begleiteten Veranstaltungen wurden umfangreiche Informationsmaterialien (Flyer, Plakate) erstellt und versandt. Zum Akademientag 2018 wurde eine umfangreiche Programmbroschüre erstellt, die von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen wurde.

Auf ihrer Webseite [www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de) informiert die Akademienunion die Öffentlichkeit regelmäßig über das Akademienprogramm, die Aktivitäten des Dachverbandes sowie ihrer Mitgliedsakademien. So werden dort u. a. aktuelle Veranstaltungen, Pressemitteilungen, Ausschreibungen und Wettbewerbe veröffentlicht. In der Rubrik „Nachrichten“ wird regelmäßig über aktuelle Aktivitäten informiert. Auch Publikationen und Stellungnahmen der Akademienunion und des Ständigen Ausschusses der Nationalakademie stehen auf der Webseite zum Download bereit. Im Bereich Mediathek und Presse sind zudem aktuelle Meldungen sowie Audio- und Videomitschnitte abrufbar. Die Forschungsdatenbank zu den Projekten des Akademienprogramms wurde weiter mit Bildmaterial und Videos vervollständigt sowie mit dem AGATE-Portal verlinkt.

Die Aktivitäten der Akademienunion auf ihrem 2017 neu eingerichteten Twitter-Kanal wurden kontinuierlich ausgebaut. Über den Kanal wird über die Aktivitäten der Akademienunion sowie über das Akademienprogramm informiert. Er dient zudem der Vernetzung mit Akteuren aus Wissenschaft, Forschung, Verwaltung, Politik, Journalisten sowie der Öffentlichkeit.

## **5. Internationale Beziehungen**

### **Foreign Secretary der Union**

Seit dem 29. April 2016 ist Herr Prof. Dr. Thomas Holstein, Präsident der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Alfred Pühler. Herr Prof. Dr. Holstein hat dieses Amt bis 2020 inne, eine einmalige Wiederwahl zum Foreign Secretary der Union ist möglich.

### **Treffen der internationalen Delegierten der Union**

Im Berichtszeitraum fand kein Treffen statt.

## **ALLEA (All European Academies)**

Im Berichtszeitraum fand die ALLEA-Generalversammlung vom 16. bis 18. Mai 2018 in Sofia, Bulgarien, statt. Frau Susanne Albers, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz und der Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaften, wurde dort in das Board von ALLEA gewählt. Sie ist künftig gleichzeitig auch offizielle Delegierte für ALLEA sowohl der Akademienunion und auch der Leopoldina.

### ALLEA-Arbeitsgruppen:

#### „E-Humanities“

Die Unionsakademien werden dort durch ihren Delegierten, Herr Prof. Dr. Andreas Speer (Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste), vertreten. Im Berichtszeitraum fand kein Treffen der Arbeitsgruppe statt.

#### „Science and Ethics“

Der langjährige Delegierte der Union, Prof. Dr. Ludger Honnefelder (Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste), hat darum gebeten, von diesem Amt entbunden zu werden. Sein Nachfolger ist seit Oktober 2018 Herr Prof. Dr. Michael Quante, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Im Berichtszeitraum fand kein Treffen dieser Ständigen ALLEA-Arbeitsgruppe statt.

#### „Science Education“

Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung dieser Arbeitsgruppe statt. Vertreten wird die Akademienunion dort weiterhin von Prof. Dr. Ingolf Hertel (Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften) und Prof. Dr. Randolf Menzel (Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz).

#### „Horizon Europe“

Auf Beschluss der Generalversammlung von ALLEA ist diese Arbeitsgruppe aus der „ALLEA Working Group on Social Sciences and Humanities (WGSSH)“ hervorgegangen. Die Arbeitsgruppe möchte auch weiterhin sicherstellen, dass alle Nachfolgeprogramme von Horizon 2020 mit Rücksicht auf die Interessen der Wissenschaftsgemeinschaft entwickelt werden und vor allem, dass die Sozial- und Geisteswissenschaften hier besonders vertreten sind.

Die Akademienunion wurde im Berichtszeitraum wieder durch Herrn Prof. Dr. Otmar Ette und Herrn Prof. Dr. Axel-Börsch-Suppan (beide Mitglieder der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften) in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung der Arbeitsgruppe statt.

#### „Intellectual Property Rights“

Diese Ständige Arbeitsgruppe von ALLEA hat sich im April 2018 zu einer Sitzung am MPI für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht in München getroffen. Im Februar 2018 wurde von der Arbeitsgruppe die Stellungnahme „The Ownership and Pro-

tection of Multinational Inventions – in particular Inventions Resulting from Publicly Funded Research” herausgegeben.

Die Akademienunion wird in dieser Arbeitsgruppe durch ihren Delegierten, Herrn Prof. Dr. Joseph Straus, München, vertreten, der den Vorsitz der Arbeitsgruppe innehat.

### **Amaldi-Konferenzen**

Die Union wird bei den Amaldi-Konferenzen von ihrem Delegierten, Götz Neuneck, vertreten. Im Berichtszeitraum fand keine Amaldi-Konferenz statt.

### **InterAcademy Partnership (IAP)**

Im InterAcademy Partnership sind mehr als 130 nationale and regionale Mitgliedsakademien zusammengeschlossen, zu dem Zweck, die besondere Rolle der Wissenschaft zu unterstützen und Antworten auf die dringendsten Fragen der Menschheit zu finden.

Die nächste Generalversammlung des InterAcademy Partnership findet vom 9. bis 11. April 2019 in Seoul, Südkorea, statt. Im Rahmen dieser Generalversammlung werden auch die Vorsitzenden und der Vorstand des IAP for Science und des IAP for Health für die kommenden drei Jahre neu gewählt.

### **IAP for Research**

Ziel von IAP for Research (bis 2016 InterAcademy Council) ist es, unabhängige Politikberatung auf höchstem wissenschaftlichen Niveau u.a. für die United Nations und die Weltgemeinschaft zu den dringenden Problemen der Menschheit zu leisten.

Die deutschen Wissenschaftsakademien werden hier weiterhin vom Präsidenten der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Herrn Prof. Jörg Hacker, vertreten. Herr Prof. Thomas Holstein, Heidelberger Akademie der Wissenschaften, hat als Foreign Secretary der Union die Stellvertretung inne.

### **IAP for Science**

Aufgabe des IAP for Science (bis 2016 InterAcademy Panel) ist es, eine qualifizierte Politik- und Gesellschaftsberatung in Form von der Herausgabe von Stellungnahmen zu leisten, die in ihr zusammengeschlossenen kleineren Akademien in deren Ausbau und Weiterentwicklung zu unterstützen, die Aus- und Weiterbildung in der Wissenschaft zu fördern und den wissenschaftlichen Austausch und Kooperationen sowohl von ihren Mitgliedsakademien untereinander als auch mit dritten Wissenschaftsinstitutionen zu fördern.

Im November 2018 wurde vom IAP for Science die Stellungnahme „IAP Statement on Science and Technology for Disaster Risk Reduction“ herausgegeben, die von der Union der Akademien mitunterzeichnet wurde.

Als Delegierter vertritt die Akademienunion hier Herr Prof. Dr. Alfred Pühler, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste.

### **IAP for Health**

IAP for Health ist der internationale Zusammenschluss aller medizinischen Akademien der Wissenschaften oder solcher Akademien, die eine medizinwissenschaftliche Klasse haben. Ziel ist es, das Gesundheitswesen weltweit zu stärken.

Bei der Generalversammlung des InterAcademy Partnership 2019 wird Herr Prof. Dr. Otmar Schober, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, die Union der Akademien vertreten.

Berichtenswert ist ebenfalls, dass auch in diesem Jahr im Rahmen des World Health Summit vom 12. - 16. Oktober 2018 wieder ein „IAMP-Young Physicians Leadership Programme“ in Berlin stattgefunden hat mit dem Ziel, den medizinischen Nachwuchs weltweit für Leitungspositionen im Gesundheitswesen im Bereich der Führungsqualitäten zu schulen.

Im Berichtszeitraum wurde das IAP for Health-Statement „A call for action to tackle the growing burden of dementia“ herausgegeben, welches von der Akademienunion mitunterzeichnet wurde.

### **International Human Rights Network of Academies and Scholarly Societies (IHRN)**

Herr Prof. Tomuschat, Delegierter der Union für das IHRN und Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, hat sich im Auftrag der Unionsakademien auch in diesem Jahr wieder mit zahlreichen Briefen und Petitionen bei Regierungen und politischen Entscheidungsträgern für inhaftierte und politisch verfolgte Wissenschaftler/innen eingesetzt.

Die Generalversammlung des IHRN 2018 fand vom 25. bis 27. Oktober 2018 in Seoul, Südkorea, statt.

### **Union Académique Internationale (UAI)**

In seiner Eigenschaft als Vizepräsident der UAI hat Herr Prof. Herbers, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, an einer Board-Sitzung der UAI vom 17. bis zum 23. September 2018 in Seoul, Südkorea, teilgenommen.

Die nächste Generalversammlung der UAI wird im Rahmen der Hundertjahrfeier der UAI vom 24. bis 29. November 2019 in Paris stattfinden.

## **6. Bericht zur Lage der deutschen Sprache**

Hierzu gab es 2018 keine Aktivitäten.

## **7. Politik- und Gesellschaftsberatung im Rahmen des Ständigen Ausschusses der Leopoldina – Nationale Akademie**

Der „Ständige Ausschuss“ der Nationalakademie setzt sich aus je drei Vertretern der Leopoldina, von acatech und aus den Unionsakademien zusammen, wobei ein Sitz der Unionsakademien der BBAW vorbehalten ist. Den Vorsitz hat der Präsident der Leopoldina. Es wurden Arbeitsgruppen eingesetzt bzw. vorbereitet und der Öffentlichkeit gemeinsame Stellungnahmen zu wissenschafts- und forschungspolitischen Themen vorgestellt.



### **Sitzungen im Berichtszeitraum:**

36. Sitzung am 23. Februar 2018

37. Sitzung am 11. September 2018

Bei den Sitzungen wurde die Akademienunion von Herrn Prof. Hatt als Unionspräsident, Herrn Prof. Grötschel, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, und Herrn Prof. Gardt, Präsident der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, vertreten. In Vertretung des Generalsekretärs nahm zudem die Leiterin des Berliner Büros, Frau Dr. Schaeffgen, an den Sitzungen teil.

### **Arbeitsgruppen mit Beteiligung von Unionsakademien:**

- Biodiversität in der Agrarlandschaft (Federführung Akademienunion und Leopoldina)
- Mit Sicherheit mehr Sicherheit? Perspektiven für die Sicherheitspolitik für die Welt in 2035 (Federführung: Akademienunion / Akademie der Wissenschaften in Hamburg)
- Additive Fertigung und 3D-Druck – Perspektiven einer neuen Technologie
- Arbeit und psychische Erkrankungen: Eine gesellschaftliche Herausforderung
- Big Data – Datenschutz – Privatsphäre
- Digitalisierung und Demokratie (Vorbereitungsgruppe)
- Eckpunkte für ein Fortpflanzungsmedizingesetz

### **Gemeinsame Stellungnahmen und Publikationen im Rahmen des Ständigen Ausschusses:**

- Künstliche Photosynthese: Forschungsstand, wissenschaftlich-technische Herausforderungen und Perspektiven (Mai 2018)
- Artenrückgang in unserer Agrarlandschaft: Was wissen wir und was können wir tun? (Kurzstellungnahme) (Oktober 2018)
- Privatheit in Zeiten der Digitalisierung (November 2018)

### **Energiesysteme der Zukunft (Phase II)**

Das unter der Federführung von acatech stehende Akademienprojekt „Energiesysteme der Zukunft (Phase II)“ befindet sich in der zweiten Förderphase. Die Wissenschaftsakademien geben mit dem Projekt ESYS Impulse für die Debatte über Herausforderungen und Chancen der Energiewende. In dem Forschungsprojekt sind über 100 namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen versammelt, die sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln in Arbeitsgruppen mit den künftigen Energiesystemen befassen.

Im Rahmen des Akademienprojekts werden regelmäßig mehrere Publikationen veröffentlicht und Veranstaltungen durchgeführt. Die Akademienunion ist in den Gremien von ESYS vertreten. Mitglieder der Unionsakademien engagieren sich in den Arbeitsgruppen.

Im Februar 2018 veröffentlichte ESYS ein Positionspapier, in dem Impulse für das 7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung formuliert wurden.

Am 12. September 2018 fand das Energiesymposium „ENERGI3: Integriert, intelligent, international – die nächste Phase der Energiewende“ in Berlin statt, an dem ESYS-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaften mit rund 250 Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutierten, was Deutschland tun muss, um die nächste Phase der Energiewende zu erreichen.

In der **Schriftenreihe Energiesysteme der Zukunft** wurden folgende Publikationen herausgegeben:

- **Sektorkopplung – Optionen für die nächste Phase der Energiewende (Dezember 2017)**

## **8. Stiftung Neue Verantwortung**

Die Union ist seit 2007 (nicht zahlendes) Mitglied. Bis Ende August hat Frau Prof. Lütjendrecoll die Union vertreten. Prof. Hatt vertritt seit seinem Amtsantritt am 01.09.2015 die Akademienunion im Vorstand der Stiftung. An der Mitgliederversammlung nimmt der Generalsekretär der Union teil.

## **9. Patristische Kommission**

Mit Beschluss des Präsidiums der Union vom 19. November 2015 finden die Jahrestagungen der Patristischen Kommission ab dem Jahr 2016 nicht mehr unter der Patronage der Union der deutschen Akademien statt.

## **10. BMBF-gefördertes Folgeprojekt „Aufbau eines europäischen Akademienportals AGATE“**

Siehe unter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, S. 10 unter „Akademientag 2018.“

## **11. Finanzbericht der Union (Stand: November 2018)**

### **Rechtsstatus der Union**

Die Union ist als Körperschaft des privaten Rechts nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie

ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO (Abgabenordnung) dient.

Die Prüfung/Bestätigung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Mainz erfolgte zuletzt am 20.06.2018. Die nächste Prüfung wird 2021 (für die Jahre 2018 – 2021) erwartet.

### **Aufgaben der Union**

Die Union ist zum einen Dienstleistungseinrichtung ihrer acht Mitgliedsakademien, zum anderen seit 2001 mit der Treuhandverwaltung des von ihr zu koordinierenden Akademienprogramms, das im Verhältnis 50 zu 50 von Bund und Ländern gefördert wird, beauftragt. Der für das gemeinsam geförderte Programm erforderliche Finanzbedarf wird durch Zuwendungen im Sinne der §§ 23, 44 Abs. 1 und 2 BHO/LHO an die Union zur Verfügung gestellt.

### **Fördersysteme**

Zur stetigen Erfüllung vorgenannter Aufgaben bedarf die Union einer ausreichenden Ausstattung an finanziellen Mitteln. Diese erhält sie in Abhängigkeit der von ihr wahrgenommenen Aufgaben zum einen im Wege der Institutionellen Förderung durch die Akademiesitzländer, zum anderen im Wege der Projektförderung durch den Bund und die am Akademienprogramm beteiligten Länder.

### **Getrennte Haushalte**

Die voneinander unabhängigen Fördersysteme erfordern eine getrennte Haushaltsplanung, -durchführung und -abrechnung. Dementsprechend werden jedes Jahr zwei getrennte Wirtschaftspläne erstellt, die beiden Haushalte separat bewirtschaftet, abgeschlossen und über die von der Union verwendeten Mittel je ein Verwendungsnachweis dem zuständigen Ministerium des Sitzlandes der Geschäftsstelle der Union zur Prüfung und Bestätigung vorgelegt.

Der institutionellen Förderung liegt der Wirtschaftspland Grundhaushalt, der Projektförderung der Wirtschaftspland Akademienprogramm zu Grunde.

Hinzu kommt ein integrierter Gesamtverwendungsnachweis, der Einnahmen und Ausgaben des Akademienprogramms bzw. die durch Prüfvermerke der Akademiesitzländer bestätigten Teilverwendungsnachweise der Akademien und der Union dokumentiert und dem Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz in Bonn (GWK) vorgelegt wird.

### **Schwerpunkte des Finanzwesens**

Im Vordergrund der Aufgaben des Bereichs Haushalt und Finanzen stehen der fristgerechte Abruf von bewilligten Zuwendungen bei den Zuwendungsgebern von Bund und Ländern (Mittelanforderungen) sowie im Rahmen der Projektförderung die zeitnahe Weiterleitung der von der Union vereinnahmten Zuwendungen an ihre Mitgliedsakademien und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina entsprechend der von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossenen und den Zuwendungsbescheiden zu Grunde gelegten Vorhabenliste (Mittelzuweisungen).

Hinzu kommen Planung, Bewirtschaftung und Rechnungslegung der beiden Haushalte der Union, das Kontroll- und Berichtswesen sowie die Verwendungsnachweise.

Die 2018 vorgelegten beiden Verwendungsnachweise für den Grundhaushalt 2017 und den Haushalt Akademienprogramm 2017 der Union wurden vom prüfenden Ministerium der Geschäftsstelle in Mainz, dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Rheinland-Pfalz inhaltlich und rechnerisch bestätigt. Beanstandungen gab es keine.

Zusätzlich wurden auch 2018 im Rahmen eines (dritten) separaten Haushaltes Drittmittelprojekte finanztechnisch verwaltet und gegenüber den Drittmittelgebern separat abgerechnet.

Im Zeitraum des Tätigkeitsberichtes erhielt die Union von der Schering Stiftung Drittmittel für das Projekt „Mit allen Sinnen: Wie wir zusammen leben“.

Auf Grund ihres Rechtsstatus als gemeinnütziger Verein ist die Union berechtigt, Spenden zur Förderung der Wissenschaft und Forschung entgegenzunehmen.

Für das Haushaltsjahr 2018 sind bislang keine Spenden vereinnahmt worden.

## **Haushaltsvolumina 2018**

### Grundhaushalt

Die Zuwendungen der Akademiesitzländer für den genehmigten Grundhaushalt 2018 betragen zusammen EUR 410.200. Sie werden von den (neun) Sitzländern der acht Akademien erbracht. Die Berlin-Brandenburgische Akademie wird von zwei Sitzländern finanziert, die sich ein Achtel im Verhältnis zwei zu eins teilen. Der Anteil pro Akademiesitzland beträgt damit 2018 EUR 51.275,00. Für die Länder Berlin und Brandenburg wurden EUR 34.183,33 und EUR 17.091,67 bewilligt. Unter Berücksichtigung der Eigenen Einnahmen in Höhe von EUR 100 beträgt das Gesamtvolumen des Wirtschaftsplans Grundhaushalt 2018 insgesamt EUR 410.300.

### Haushalt Akademienprogramm

Die Zuwendungen von Bund und Ländern für das Akademienprogramm 2018 betragen gemäß Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 10.11.2017 insgesamt EUR 66.760.000.

Hiervon können gemäß Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung des von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. koordinierten Programms – Ausführungsvereinbarung Akademienprogramm (AV-AK) vom 08.01.2007 i. d. F. vom 27.10.2008 - bis zu 1,3 v. H. bzw. EUR 867.880 zur Deckung der Verwaltungskosten der Union, die für die Verwaltung und Koordinierung des Programms anfallen, verwendet werden. Der erforderliche Betrag wird durch Einsparungen bei den Ansätzen der einzelnen Vorhaben erwirtschaftet. Die verbleibenden EUR 65.892.120 (98,7 v. H.) werden an die Akademien weitergeleitet.

## **Erwarteter Abschluss**

Es wird erwartet, dass der gebotene Haushaltsausgleich erreicht werden wird.

### **Entlastung des Vorstandes (Haushaltsjahr 2017)**

Die Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2017 durch die beiden von der Mitgliederversammlung der Union bestellten Rechnungsprüfer erfolgte in der 42. KW 2018 (18. und 19.10.2018). Die Entlastung des Vorstandes der Union auf Basis des Prüfprotokolls ist für die Mitgliederversammlung im Anschluss an die Präsidiumssitzung am 07.12.2018 in München vorgesehen.